

Vertreter	Hobbes (1588-1679) Begründer der neuzeitlichen Staatsphilosophie	Locke (1632-1704) Gesellschaftsvertrag des Besitzbürgertums	Rousseau (1712-1778) radikaldemokratischer Gesellschaftsvertrag
politisches Hauptwerk	Leviathan	Zwei Abhandlungen der Regierung	Der Gesellschaftsvertrag
Naturzustand	Menschen sind Tiere, von Natur aus schlecht und egoistisch → Krieg eines jeden gegen jeden	Menschen besitzen natürliche Rechte; allerdings verschied. Interpretation der Rechte	zahmer Mensch durch natürliches Mitleid vom Schlechten abgehalten → alle Menschen völlig frei
Aufgabe des Staates	Staat als allgemeine Gewalt; durch Gesellschaftsvertrag übertragene Macht nutzen, um für innere sowie äußere Sicherheit zu sorgen	natürliche Menschenrechte in Gesetze umformen, diese wahren und durch Richter im Streitfall unparteiisch auslegen	alle Menschen gleich behandeln; gesellschaftliche Güter auf jeden Bürger gleich verteilen → Unterschiede zw. Arm und Reich aufheben
Bemerkungen	Erst durch den Vorteil, nicht in ständiger Todesangst sondern Sicherheit und Frieden zu leben, geben die Menschen ihr Naturrecht alles zu tun zu können, was ihnen beliebt, auf  Souverän steht außerhalb des Staats und verzichtet als einziger nicht auf die Rechte, die die Untertanen aufgeben  Aufgabe des Souverän kann auch von einer Gruppe denn nur einem einzelnen wahrge- nommen werden  absolute Herrschaft hat göttliche Legitimation  Gedankenexperiment zur Rechtfertigung, eines Staates; nicht als Ratgeber gedacht, daher sind z.B. auch Widersacher irrelevant	Souveränität des Staates schränkt Freiheit der Bürger stark ein → Bürger muss vor Missbrauch geschützt werden:  Schutz vor Missbrauch des Staates durch Gewaltenteilung:  Legislative: gesetzgebend; benötigt Kontrolle  Exekutive: verschafft Gesetzen Anerkennung  (später auch Judikative durch Montesquieu; Locke spricht aber nur explizit von zwei Gewalten)  Besonderes Gewicht auf dem Eigentum → Rechtfertigung für das Besitzbürgertum; eher einseitig ausgerichtet	jeder Bürger hat positiven Anspruch auf Eigentum  es gibt keinen Souverän, der mit seiner Willkür über den Bürgern des Staates steht:  Bürger sollen direkt das staatliche Wesen lenken, somit bleibt Freiheit erhalten, da Wille des Staates und der Wille des einzelnen übereinstimmen → Gesellschaftsvertrag führt zur Demokratie  um viele unterschiedliche Meinungen aufgrund vieler Interessen zu vermeiden, müssen Menschen Rechte UND Besitz entäußern  ähnlich Kommunismus → sehr schwer um- zusetzen, wie z.B. die Unterschiede aufheben